



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres und Sport

Feuerwehr Hamburg

Jahresbericht 2010

Dieser Bericht ist auch im Internet verfügbar:
www.feuerwehr.hamburg.de

Feuerwehr





Inhaltsverzeichnis

1	Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF).....	3
1.1	Aufgaben der Feuerwehr	3
1.2	Struktur der Feuerwehr	3
1.3	Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	4
1.4	Verkehrsinfrastruktur	4
1.5	Sonstige Gefahrenschwerpunkte	4
1.6	Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße.....	5
1.7	Beschreibung der Feuerwehr	5
1.8	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen.....	5
1.9	Zuordnung der Stellen der BF	6
1.10	Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	6
1.11	Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten	7
1.12	Werkfeuerwehren.....	7
1.13	Struktur des Rettungsdienstes	7
1.14	Mitwirkende Organisationen	7
1.15	Organigramm	8
1.16	Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich.....	9
2	Einsatzstatistik Feuerwehr	10
2.1	Alarmierungen	10
2.2	Brände.....	10
2.3	Hilfeleistungen.....	10
2.4	Rettungsdienst	10
2.5	Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs	11
2.6	Gesamtalarmierungen der FF	13
2.7	Fahrzeug- und Gerätebestand	14
3	Weitere Informationen und Statistiken	16
3.1	Brände.....	16
3.2	Hilfeleistungen.....	16
3.3	Rettungsdienst	17
3.3.1	Feuerwehr.....	17
3.3.2	Bundeswehr	17
3.3.3	Hilfsorganisationen	17
3.3.4	ADAC – Luftrettung GmbH	17
3.3.5	Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze	17
3.4	Einsätze der Werkfeuerwehren	18
3.5	Luftbildauswertung und Flächensondierung	19
3.6	Kampfmittelräumdienst	19
3.7	Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie.....	20
3.8	Feuerwehr-Informations-Zentrum.....	20
3.9	Dienstunfälle	21
3.10	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	22
3.11	Anzahl der eingestellten F-Beamten	23
3.12	Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst.....	23
3.13	Altersstruktur der übrigen Beschäftigten.....	23
4	Einige besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr	24
	Impressum.....	29



1 Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)

Name der Stadt	Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnerzahl	1.774.224*
Gesamtfläche	755 km ²
	*Stand: Ende 2010

Adresse und Postanschrift der Feuerwehr Hamburg	Westphalensweg 1 D-20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 0
Fax (Poststelle):	+49 40 - 42851 – 4119
E-mail:	poststelle@feuerwehr.hamburg.de
Internetadresse:	www.feuerwehr.hamburg.de

Leiter der Feuerwehr	Dipl.-Ing. Klaus Maurer
Dienstsitz des Oberbranddirektors	Westphalensweg 1 20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 4001
Fax:	+49 40 - 42851 – 4009
E-mail:	FL@feuerwehr.hamburg.de

1.1 Aufgaben der Feuerwehr

Brandschutz, Technische Hilfeleistung	Ja
Notfallrettung	Ja
Kampfmittelbeseitigung	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Krankenbeförderung	nein

1.2 Struktur der Feuerwehr

Zahl der Feuerwachen	22
Zahl der Rettungswachen BF	32
Technik- und Umweltschutzwache	1
Zahl der Feuerwehrlöcher FF	87
Feuerwehrtechnischer Dienst der BF	2.317 / davon 28 weiblich
Ehrenamtliche Angehörige der FF	2.589 / davon 168 weiblich
Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	10.462
Zahl der Einsätze Hilfeleistung	20.488
Zahl der Einsätze Rettungsdienst	204.215
Gesamthaushalt der Stadt	11.319.000.000 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr	177.343.000 €



1.3 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Einwohnerzahl	1.774.224
Gebietsgröße	755 km ²
Flächenbezogene Einwohnerzahl	2.350 Ew/km ²
max. Ausdehnung Nordost – Südwest	40 km
max. Ausdehnung Südost – Nordwest	42 km
max. Höhenunterschied	116 m
Länge der Stadtgrenze	205 km

1.4 Verkehrsinfrastruktur

BAB-Länge im Stadtgebiet	82
BAB-Zuständigkeit außerhalb	0
Fernverkehrsschienenweg im Stadtgebiet	146
Fernverkehrsschienenwege Zuständigkeit außerhalb	0
Bundeswasserstraßen	47
U-Bahn	101
S-Bahn	215
Flugplätze (Fuhlsbüttel, Airbus GmbH)	2
Häfen (einschl. Sportboot- und Yachthäfen)	30
Militärische Anlagen	2

1.5 Sonstige Gefahrenschwerpunkte

Kernkraftwerke innerhalb 25 km Radius	2
Chemieanlagen (gemäß Seveso II – Richtlinie)	37

Flächennutzung, gegliedert nach:

Gebäude- und Freiflächen	281 km ²	37,1 %
Betriebsflächen	7 km ²	1,0 %
Erholungsflächen	62 km ²	8,2 %
Verkehrsflächen	92 km ²	12,1 %
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	181 km ²	24,0 %
Waldflächen	47 km ²	6,2 %
Wasserflächen	60 km ²	8,0 %
Sonstige Flächen	25 km ²	3,3 %

Quellennachweis: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein



1.6 Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße

Brandschutz	nach Risikoklassen 5 / 8 / 10 / 15 Minuten
Rettungsdienst	RTW: 5 Minuten NEF: 12 Minuten

1.7 Beschreibung der Feuerwehr

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Technische Hilfeleistung	Ja
Rettungsdienst	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Zivilschutz	Mitwirkung
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit ¹⁾	ja
Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	ja

Sonstige Zuständigkeiten

Sonderabfallbeseitigung	nein
Ölsperbeseitigung (erste Sicherungsmaßnahmen)	ja
Kampfmittelbeseitigung	ja
Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	nein
Deichverteidigung / Wasserwehr	ja

1.8 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
Feuerwachen	22		4
Darunter			
Löschbootstationen	2		
Rettungswachen	32		
Arztbesetzte Rettungsmittel	8		
6 NEF Stützpunkte in Krankenhäusern			
2 NEF Stützpunkte an Rettungswachen			
Feuerwehrrhäuser FF		87	
FF im Standort BF			
RTH-Stationen			
Flughafenwachen			2
Messewachen	---	---	---
Sonstige			
Kampfmittelräumdienst	1		
Technik- und Umweltschutzwache	1		
NAW-Stützpunkte sonstiger Träger	3		
RTH-Stützpunkte sonstiger Träger	2		

¹⁾ Vermittlung freier Brandbetten für Schwerstbrandverletzte in Deutschland.



1.9 Zuordnung der Stellen der BF

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Arbeitnehmer (nach TV-L)
Führungsdienste *	21	92	-	-
Wachabteilungen / Wachen	2	229	1.708	-
Rettungsleitstelle	1	15	57	-
Rettungsdienst	in den Wachabteilungen enthalten			
Technische Dienste F-Beamte	2	10	16	129
Andere	2	6	4	
Verwaltung F-Beamte	-	12	8	8
Andere	1	18	20	
Ausbildungsstellen	-	15	120	
Sonstige				

* Führungsdienste, die ihre Aufgaben in den Abteilungen, der Behörde für Inneres und Sport und dem Havariekommando wahrnehmen

1.10 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

Führungsdienst	Tag	Nacht
Amtsleitung FL-Dienst ¹⁾	1	1
A-Dienst	1	1
B-Dienst	3	3
Ltd. Notarzt ¹⁾	2	2
K-Dienst (Sprengmeister) ¹⁾	1	1
ORGL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst)	1	1
U-Dienst (Umwelt)	1	1
Pressesprecher ¹⁾	1	1
Lagedienstführer	1	1
Befehlswagenführer	1	1
Rettungsleitstelle		
Mo. - Fr.	13	9
Sa.	11	10
So.	10	8
Einsatzdienst	Tag (12h)	Nacht (12h)
Brandschutz, Technische Hilfe	259+28 ²⁾	229+38 ²⁾
Notfallrettung	118	98

¹⁾ Rufbereitschaft

²⁾ Sonderfunktionen (z.B.: Löschboote, Wechselladerfahrzeuge, Gerätewagen usw.)



1.11 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

Freiwillige Feuerwehren	87
Gesamtstärke	2.589 Mitglieder, davon 168 weiblich
Anzahl der Jugendfeuerwehren	56
Gesamtstärke	921 Jugendliche, davon 185 weiblich

1.12 Werkfeuerwehren

Anzahl der Wehren	Werkfeuerwehren 6
Gesamtstärke	521
hauptberuflich	260
Zusätzlich einsetzbare nebenberufliche Mitarbeiter	261

1.13 Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes	Feuerwehr Hamburg
Träger der Rettungsleitstelle	Feuerwehr Hamburg
Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Feuerwehr Hamburg

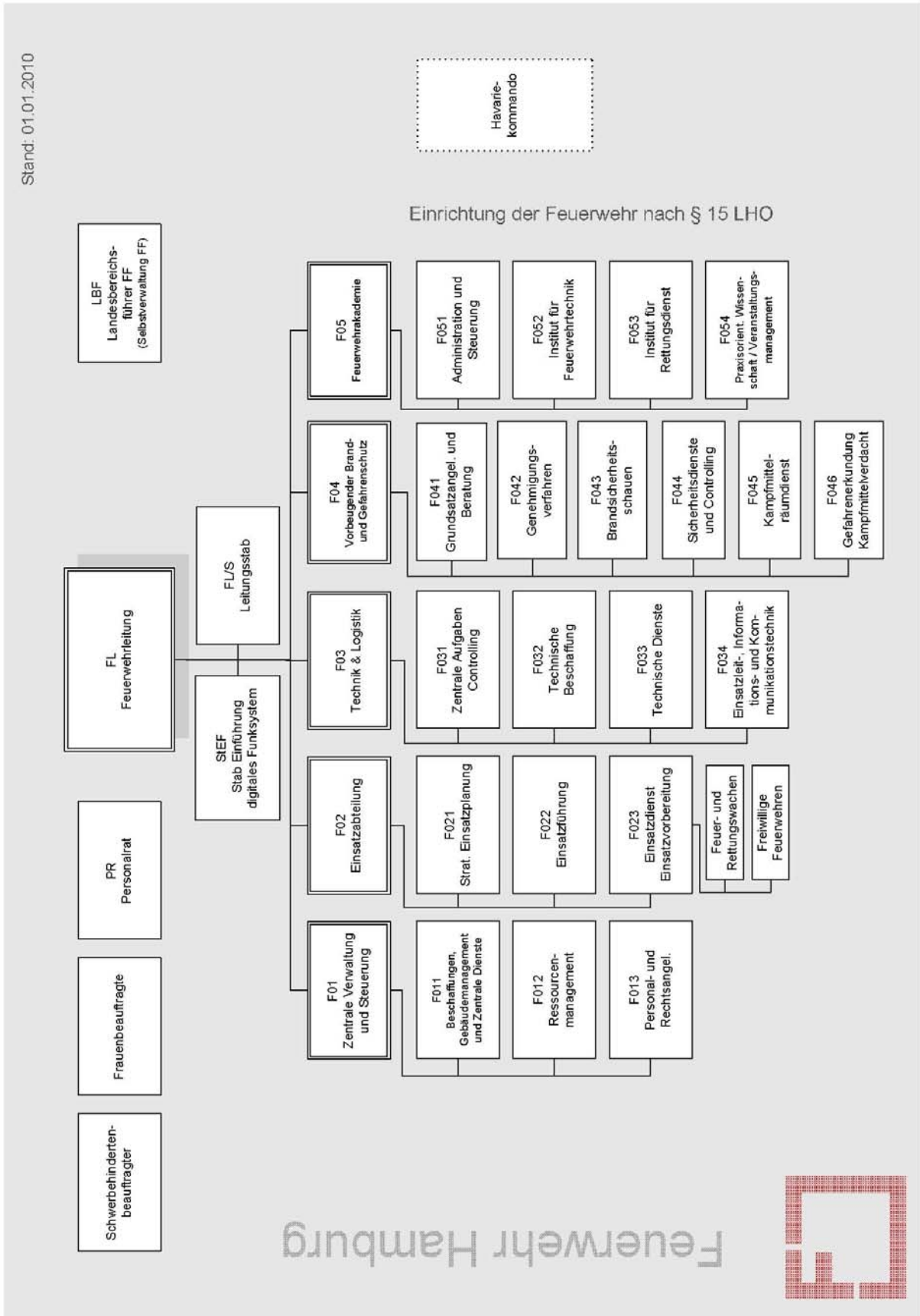
1.14 Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	sonst.
Notfallrettung	X	X¹⁾	X²⁾			
Notarztbetrieb	X		X³⁾		X	
RTH-Betrieb					X	X⁴⁾
Krankentransport			X	X		

- 1) 17 FF Erstversorgung
- 2) 1 RTW des DRK
- 3) Notfallverlegungen
- 4) ADAC Luftrettung GmbH



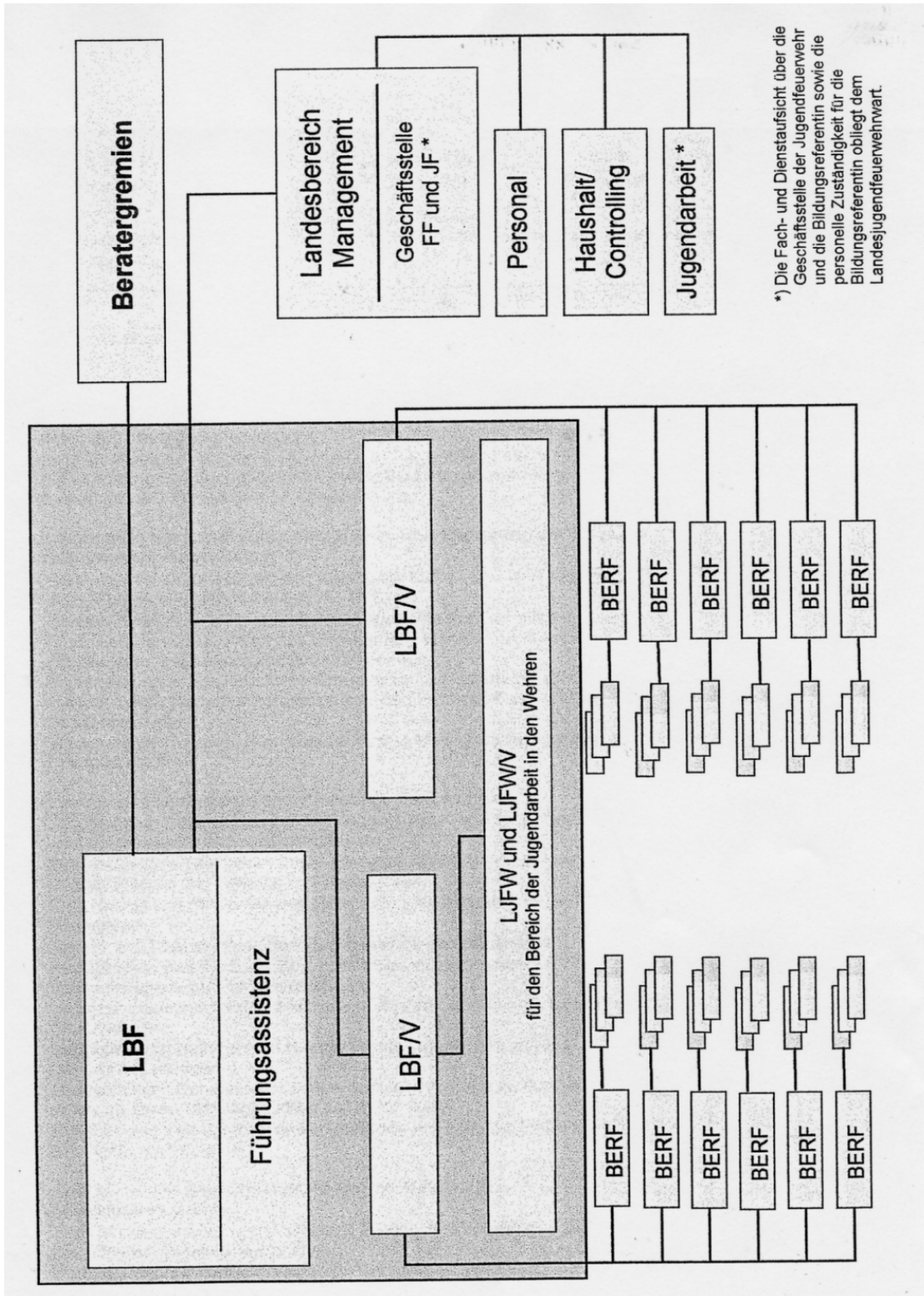
1.15 Organigramm





1.16 Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen den ehrenamtlichen Teil der Feuerwehr Hamburg dar. Ihr inneres Gefüge beruht auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Selbstverwaltung. Sie stellen sich der sozialen Verantwortung für ihren jeweiligen Stadtteil und wirken durch die Einrichtung von Jugendfeuerwehren in der Jugendarbeit mit.





2 Einsatzstatistik Feuerwehr

2.1 Alarmierungen

Brände	10.462
Hilfeleistungen	20.488
Rettungsdienst	204.215
Alarmierungen gesamt	235.165

2.2 Brände 6.130

Kleinbrand A	Kleinbrand B	Mittelbrand	Großbrand	Vor Ankunft gelöscht
2.460	1.551	250	23	1.846

Fehlalarmierungen Brand 4.332

Blinder Alarm	Böswilliger Alarm	Fehlalarm BMA	Davon Fehlalarme privater Rauchwarnmelder	Fehlalarme gesamt
1.578	131	2.623	605	4.332

Brandmeldungen durch automatische BMA

Anzahl der tatsächlichen, durch BMA gemeldeten Brände / Ereignisse 245

Bei den Brandereignissen wurden insgesamt **350 Menschen verletzt** und vom Rettungsdienst der Feuerwehr vor Ort behandelt und ggf. in Krankenhäuser befördert.

Leider gab es in diesem Berichtszeitraum **10 Brandtote** zu beklagen.

Daher an dieser Stelle nochmals der Hinweis:

!! Rauchwarnmelder sind Lebensretter !!

2.3 Hilfeleistungen

Hilfeleistungen	20.488
Umwelt / Gefahrgut	383
Technische Hilfeleistungen	15.448
Davon Tiere / Insekten	901
Fehlalarmierungen	4.657
Bei Eintreffen nicht erforderlich	2.155
Auf der Anfahrt angehalten	2.150
Blinder Alarm	338
Böswilliger Alarm	14

2.4 Rettungsdienst

Rettungsdiensteinsätze	204.215
Notfallalarmierungen	204.038
Krankenbeförderungen	177



2.5 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs

	2008			2009			2010		
	FEU	EV	HILFE Gesamt	FEU	EV	HILFE Gesamt	FEU	EV	HILFE Gesamt
Bereich Altona F 192									
Rissen	32		41 73	38		32 70	43		28 71
Blankenese	29		24 53	11		34 45	17		15 32
Nienstedten	23		38 61	20		43 63	37		21 58
Osdorf	63		23 86	69		39 108	46		8 54
Groß-Flottbek	59		30 89	48		33 81	100		17 117
Lurup	72		20 92	95		22 117	92		17 109
Sülldorf-Iserbrook	35		8 43	37		27 64	40		7 47
Altona	24		27 51	18		18 36	30		20 50
Ottensen	123		40 163	95		36 131	109		23 132

Bereich Eimsbüttel F 193									
Stellingen	42		54 96	62		67 129	38		22 60
Eidelstedt	81		52 133	110		42 152	92		23 115
Schnelsen	119		32 151	84		33 117	96		16 112
Niendorf	116		48 164	109		48 157	71		35 106
Lokstedt	124		55 179	111		82 193	124		45 169
Eimsbüttel	76		40 116	93		67 160	91		35 126
Pöseldorf	111		76 187	90		91 181	98		62 160

Bereich Nord F 195									
Eppendorf	36		62 98	21		55 76	17		33 50
Fuhlsbüttel	73		41 114	76		97 173	101		60 161
Langenhorn Nord	94		34 128	109		71 180	88		30 118
Groß Borstel	34		13 47	31		10 41	31		0 31
Alsterdorf	97		30 127	69		45 114	75		24 99
Langenhorn	76		40 116	64		43 107	73		14 87

Bereich Wandsbek F 291									
Berne	41		27 68	29		16 45	30		10 40
Farmsen	60		30 90	64		29 93	57		13 70
Oldenfelde Siedlung	32		22 54	32		10 42	33		10 43
Oldenfelde	46		22 68	58		23 81	53		16 69
Meiendorf	41		27 68	34		28 62	33		11 44
Rahlstedt	82		41 123	94		42 136	73		28 101
Tonndorf	91		39 130	115		42 157	80		25 105
Wandsbek-Marienthal	154		89 243	142		84 226	168		46 214



	2008				2009				2010			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Alstertal F 292												
Bramfeld	169		55	224	151		61	212	184		41	225
Wellingsbüttel	46		22	68	27		28	55	29		16	45
Poppenbüttel	46		14	60	57		35	92	42		17	59
Hummelsbüttel	34		10	44	24		22	46	33		4	37
Sasel	22		26	48	25		28	53	19		42	61
Barmbek	71		27	98	72		38	110	58		15	73
Winterhude	260		65	325	172		102	274	205		49	254

Bereich Walddörfer F 293												
Volksdorf	37		25	62	35		41	76	36		19	55
Bergstedt	25		29	54	27	1	25	53	33		10	43
Lehmsahl-Mellingstedt	8		22	30	20		22	42	20		25	45
Duvenstedt	12	234	13	259	16	205	17	238	12	255	8	275
Wohldorf	4	26	6	36	0	50	13	63	4	36	12	52
Ohlstedt	4	163	14	181	6	132	10	148	9	178	8	195

Bereich Bergedorf F 294												
Bergedorf	94		19	113	87	1	20	108	82		22	104
Nettelburg	99		18	117	84		16	100	71		23	94
Lohbrügge	110		28	138	83		27	110	103		36	139
Boberg	16		7	23	14		12	26	22		13	35
Kirchsteinbek	89		29	118	98		19	117	112		19	131
Öjendorf	99		46	145	48		27	75	49		19	68
Bille	16		24	40	9	2	15	26	8		17	25
Billstedt/Horn	165		59	224	160		41	201	143		39	182

Bereich Vierlande F 295												
Curslack	11	148	19	178	11	139	13	163	4	136	8	148
Altengamme	9	80	18	107	3	91	13	107	7	92	7	106
Neuengamme	3	106	14	123	4	115	4	123	4	128	5	137
Kraul	6	69	18	93	5	96	11	112	6	66	9	81
Kirchwerder Süd	10	175	19	204	6	197	13	216	9	144	14	167
Kirchwerder Nord	2	106	9	117	7	96	11	114	5	142	7	154
Warwisch			21	21	3		11	14	0		15	15



	2008				2009				2010			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Marschlande F 296												
Billwerder	7		6	13	9		2	11	10		2	12
Allermöhe	11		1	12	11	1	7	19	13		8	21
Reitbrook		31	13	44	2	44	6	52	1	37	9	47
Hohendeich	5	123	8	136	10	116	16	142	8	77	12	97
Neudorf	2	60	7	69	2	64	6	72	2	67	14	83
Spadenland	3	61	3	67	5	64	6	75	2	57	7	66
Moorfleet	13		20	33	29		5	34	41		27	68
Fünfhausen	2		9	11	1	13	2	16	2	46	8	56
Berliner Tor	22		60	82	18		27	45	22		18	40

Bereich Harburg F 291												
Kirchdorf	106		29	135	98		21	119	124		25	149
Moorwerder	7		4	11	8		3	11	9		5	14
Neuland	14		18	32	12		7	19	8		10	18
Rönneburg	41		24	65	34		20	54	48		15	63
Sinstorf	19		19	38	8		10	18	16		8	24
Marmstorf	23		17	40	18		9	27	20		8	28
Rothenburg/Veddel	61		21	82	52		25	77	44		26	70
Wilhelmsburg	48		14	62	43		9	52	57		11	68

Bereich Süderelbe F 392												
Hausbruch	43		20	63	47		5	52	39		9	48
Harburg	45		16	61	43		11	54	31		20	51
Moorburg	8		9	17	10		7	17	5		3	8
Neugraben	42		17	59	38		8	46	42		8	50
Fischbek	21		11	32	16		1	17	17		2	19
Eißendorf	88		23	111	72		21	93	110		38	148

Bereich Unterelbe F 393												
Finkenwerder	17		30	47	15		29	44	23		16	39
Francop	10		8	18	10		9	19	10		2	12
Neuenfelde Nord	6	76	7	89	4	83	6	93	5	69	11	85
Cranz	2	41	8	51	4	39	5	48	1	42	7	50
Neuenfelde Süd	5	115	15	135	7	168	8	183	6	171	5	182
Neuwerk			20	20		23	6	29	0	17	5	22

2.6 Gesamtalarmierungen der FF

	8.096	7.949	7.393
<i>Davon</i>			
Feuer	4.224	3.908	4.061
Hilfeleistungen	2.258	2.292	1.572
Erstversorgungen	1.614	1.749	1.760



2.7 Fahrzeug- und Gerätebestand

Die im Jahr 2010 eingesetzten Fahrzeuge der BF legten insgesamt 4.925.708 Km zurück.

Fahrzeugtyp	2009	2010
Löschfahrzeuge	223	217
HLF	41	41
TLF 16/25	9	4
LF 16	2	2
LF 16-12	85	85
LF 16-TS	28	3
LF 24	3	3
LF 16 KatS	53	52
LF KatS (Bund)	0	25
LRW (Insel Neuwerk)	1	1
LUF	1	1
Hubrettungsfahrzeuge	22	22
DLK 23-12	16	16
TMF 23-12	6	6
Rüst- und Gerätewagen	30	30
RW 1	16	16
GW-Rüst	2	2
GW 1	6	6
VRW	3	3
GW- Taucheinsatz	2	2
GW- Höhenrettung	1	1
GW-KRD	0	0
Schlauchwagen	3	3
SW 2000	3	3
Rettungsfahrzeuge	124	126
NAW	0	0
NEF	11	11
RTW	104	106
Baby-NAW	1	1
IRTW	2	2
GRTW	2	2
GW-Rettungsdienst	4	4
Fernmeldefahrzeuge	7	7
GW-FM	7	7

Fahrzeugtyp	2009	2010
ELW und Kleinfahrzeuge	95	94
ELW	44	44
GW-TEL	6	6
Sonst. Einsatzfahrzeuge	18	18
ABC-ErkKw	7	6
ELW 3	2	2
KLF	18	18
WLF	11	11
Wirtschaftsfahrzeuge	38	38
Versorgungsfahrzeuge	2	2
GW-Versorgung	2	2
Sonstige Fahrzeuge	3	3
Zugmaschine	3	3
Arbeitsmaschinen	10	10
Gabelstapler	8	8
Kehrmaschine	1	1
TMF 54	1	1
Boote	47	51
Löschboote	3	3
Kleinboote	44	48
Kranfahrzeuge	1	1
Fw-Kran	1	1



Fahrzeugtyp	2009	2010
Abrollbehälter	44	45
AB-Kats-Mulde	4	4
AB-Schlauchmaterial	1	1
AB-Rüstmaterial	1	1
AB-Schaum	5	5
AB-Kfz-Versorgung	1	1
AB-Befehlsstelle	1	1
AB-Pritsche Ladebord	4	4
AB-Große Mulde	3	3
AB-Kleine Mulde	1	1
AB-Sandsäcke	1	1
AB-Besprechungsraum	1	1
AB-ABC	1	1
AB-Gefahrgut	1	1
AB-Atemschutzgeräte	3	3
AB-Spüren / Messen	1	1
AB-Hafen	1	1
AB-Kran	1	1
AB-Ölsperre	1	1
AB-Gabelstapler	1	1
AB-Dekontamination	1	1
AB-Pulver	1	1
AB-Pritsche	2	2
AB-Kampfmittelräumung	3	3
AB-Energie	1	0
AB-Wasserversorgung	2	2
AB-Gefahrgut-Übungsanlage	1	1
AB-SEG-Schiffbrandbekämpfung	0	2

Fahrzeugtyp	2009	2010
Anhänger (1 achsig)	58	58
FWA-Lichtmast	2	2
FWA-Rettungsboot	44	46
FWA-Entgiftung	2	0
FWA-Feldkochherd	4	4
FWA-AB	1	1
FWA-Gasflaschenvers.	1	0
FWA-TSA	1	2
FWA-JF	3	3
Anhänger (2 achsig)	13	13
MOBAS ¹⁾	1	1
SEPCON ²⁾	3	3
FWA-Fahrschule	4	4
FWA-Generator	1	1
FWA-FüLa	4	4
Gesamt	731	732
Fahrzeuge aus Bundesbestand ³⁾	50	37
LF 16-TS	28	3
LF KatS	0	25
AC-ErkKw	7	4
DMF	4	0
Dekon-LKW	8	4
SW 2000	3	1

¹⁾ **Mobile Atemschutzstrecke**

²⁾ **Öl-Seperationsanlage im Container**

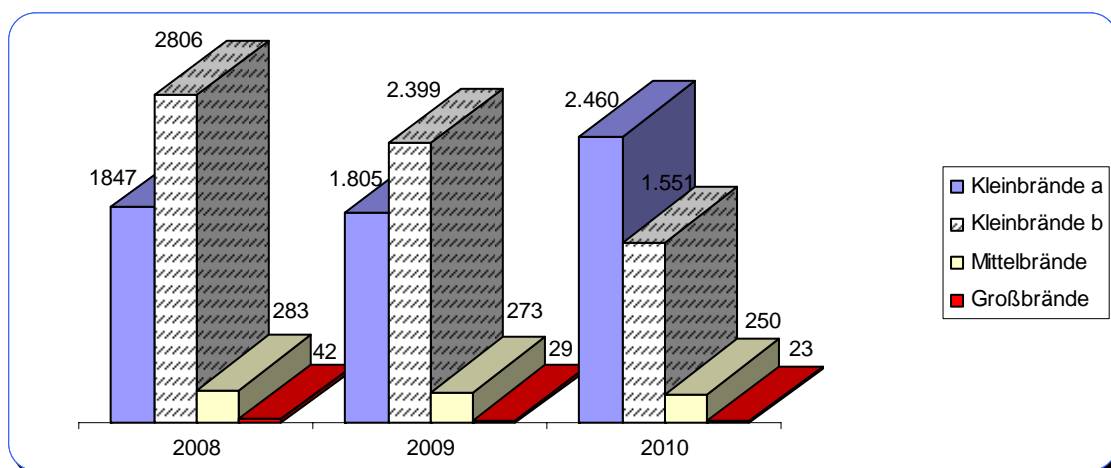
³⁾ Zur Verdeutlichung wurden die Bundesfahrzeuge hier nochmals separat aufgelistet



3 Weitere Informationen und Statistiken

3.1 Brände

	2008	2009	2010
Brände	5.402	5.755	6.130
Fehlalarmierungen	3.579	4.123	4.332
Gesamt	8.981	9.878	10.462



3.2 Hilfeleistungen

	2008	2009	2010
Techn. Hilfeleistungen / Umwelt	17.391	15.304	14.930
Tierrettungen / Insekten	626	922	901
Gesamt	18.017	16.226	15.831
Fehlalarmierungen	4.999	4.857	4.657
TH / Umweltschutz gesamt	23.016	21.083	20.488



3.3 Rettungsdienst

3.3.1 Feuerwehr			
	2008	2009	2010
Notfallbeförderungen	118.260	118.119	124.387
Krankenförderungen	257	262	177
Gesamt	118.517	118.381	124.564
Hilfeleistungen ohne Beförderung (RTW)	13.923	12.255	15.485
Hilfeleistungen ohne Beförderung (Notarzt)	12.869	11.941	11.885
Notarztbegleitung	12.554	12.734	13.028
Erstversorgung (FF)	1.614	1.749	1.776
Ablehnung / Erstversorgung BF / Fremdbesetzungen etc.	37.041	42.786	37.477
Gesamt Feuerwehr Hamburg	196.518	199.846	204.215

3.3.2 Bundeswehr			
	2008	2009	2010
Notfallalarmierungen	7.103	8.024	8.098
Davon Fehlalarmierungen	1.923	1.798	1.438

3.3.3 Hilfsorganisationen			
	2008	2009	2010
Notfallalarmierungen	8.795	13.288*	13.982*
Davon Fehlalarmierungen	323	623*	552*

* ab 2009 werden bei den Notfallalarmierungen der Hilfsorganisationen die Alarmierungen der RTW und NAW berücksichtigt.

3.3.4 ADAC – Luftrettung GmbH			
	2008	2009	2010
Rettungshubschrauber			
Notfallalarmierungen	1.765	1.484	1.317

3.3.5 Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze			
	2008	2009	2010
Gesamt	214.181	222.642	227.612



3.4 Einsätze der Werkfeuerwehren

Unternehmen	Flughafen	Aurubis	Shell	Holborn	Airbus Deutschland	Conseo (ehem.Phönix)
Brände	50	40	8	8	44	5
Davon						
Kleinbrand a	44	10	7	1	36	3
Kleinbrand b	4	12	1	7		2
Mittelbrand	2	18			3	
Großbrand					2	
Fehlalarme	181	38	28	19	1.261	179
davon BMA	130	38	18	19	70	179
Hilfeleistungen	179	48	4	210	392	19
davon Gefahrgut/Öl	95	12	0	16	34	9
Erstversorgung bei Notfällen	914	246	23	24	532	66
sonstige Einsätze	1.126	82			1.168	
Werkfeuerwehren Gesamt					Brände: 155	Fehlalarme: 1.706
					Hilfeleistungen: 852	Erstversorgung: 1.805
					Sonstige Einsätze: 2.376	



3.5 Luftbildauswertung und Flächensondierung

	2008	2009	2010
Anträge auf Luftbildauswertung	2.963	1.941	2.364
Flächensondierung			
Land (m ²)	514.096	864.594	773.653
Wasser (m ²)	41.519	49.637	126.985
Gesamt (m²)	555.615	914.231	900.638

3.6 Kampfmittelräumdienst

Im Jahr 2010 wurden folgende Kampfmittel beseitigt:

Stück	19	Sprengbomben
Stück	14	Phosphorbrandbomben 30 lbs
Stück	1	Stabbrandbomben
Stück	143	Granaten / Geschosse
Stück	328	Treibladungshülsen
Stück	13	Zünder aller Art
Stück	11	Tellerminen
Stück	14	Panzerfäuste
Stück	3	Handgranaten
Stück	4	Gewehrgranaten
kg	1	loser Sprengstoff
Stück	33	Waffen
Stück	16	Waffenteile
Stück	5	gefährliche Gegenstände
kg	15	gefährliche Munitionsteile
kg	46	Munition für Gewehr und Pistole
kg	5	Treibladungspulver, lose

**Bruttomasse Kampfmittel
(in Tonnen)**

2008	2009	2010
4,354	8,619	7,951

**Explosivstoffmasse
(in Tonnen)**

2008	2009	2010
1,402	3,114	3,111



3.7 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Feuerwehrakademie

(Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr)

Zahl der Lehrgänge	2008	2009	2010
Laufbahnlehrgänge	13	12*	10
Funktionsausbildung BF	51	57	64
Fortbildung BF	460	388	364
Aus- und Fortbildung FF	113	125	103
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	62	55	58
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	10	13	8
Sonstige Lehrgänge (Feuerlöschübung u. dgl.)	455	456	440
Sonderveranstaltungen (Symposien u. dgl.)	23	15	12
Sonstige Veranstaltungen/Seminare	96	80	116
Gesamt:	1.283	1.201	1.175

Zahl der Teilnehmer	2008	2009	2010
Laufbahnlehrgänge	114	227*	214
Funktionsausbildung BF	367	440	505
Fortbildung BF	3.579	3.143	3.345
Aus- und Fortbildung FF	1.594	1.515	1.258
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	1.135	1.003	1.120
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	123	168	116
Sonstige Lehrgänge (Feuerlöschübung usw.)	7.214	6.477	6.494
Sonderveranstaltungen	1.389	690	763
Sonstige Teilnehmer (sonstige Veranstaltungen)	312	265	504
Gesamt:	15.927	13.928	14.319

* Korrektur zum Jahresbericht 2009

3.8 Feuerwehr-Informations-Zentrum

Besucherzahl gesamt	20.858
Davon	
Schulklassen in der Brandschutzerziehung	260 Klassen mit 6.700 Schülern
Andere Besuchergruppen (Brandschutzerziehung- / Aufklärung)	132 Gruppen mit 2.627 Besuchern
div. Veranstaltungen	94 Veranstaltungen mit 5.270 Gästen
Juniorersthelferlehrgänge	92 Lehrgänge mit 2.244 Teilnehmern
Einzelbesucher	1.321 Gäste
Seminare / Ausstellungen	663 Personen
Senioren	18 Gruppen mit 413 Teilnehmern
Johanniter Unfallhilfe EH und LSM*	81 Lehrgänge mit 1.620 Teilnehmern

* Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen



3.9 Dienstunfälle

Dienstunfälle von Feuerwehrbeamten nach Tätigkeiten

	2008	2009	2010	Veränderung gegenüber Vorjahr(%)
Brandschutz	20	13	20	53,8
Rettungsdienst	61	43	50	16,3
Technische Hilfeleistung	13	19	17	-10,3
Im Einsatz	= 94	75	87	16,0
Übungs- und Schulungsdienst	10	11	22	100
Arbeits- und Werkstättendienst	35	35	33	-5,7
Dienstsport	142	98	124	26,5
Wegeunfälle	39	27	23	-14,8
Sonstige	2	2	3	50,0
Nicht im Einsatz	= 228	173	205	18,3
Gesamt	322	248	292	17,7

Dienstunfälle der Angestellten und Verwaltungsbeamten nach Tätigkeiten

	2008	2009	2010
Arbeits- und Werkstättendienst	2	5	5
Wegeunfälle	2	1	3
Dienstsport	0	1	0
Sonstige	0	1	1
Gesamt	4	8	9



3.10 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren und anderen gesetzlichen Grundlagen	1.816
Beratungen	397
Brandverhütungsschauen (Haupt- und Nachschau im Rahmen der Brandverhütungsschau, feuersicherheitliche Überprüfung)	1.624
Feuerwehrpläne für besondere Objekte	werden nicht ausgewertet
Einrichten und Änderungen von Übertragungseinrichtungen für Gefahrenmeldungen	werden nicht ausgewertet
Widerspruchsverhandlungen	17
Gestellung von Brandsicherheitswachen (Theater)	4.147
Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen u.ä. Tätigkeiten	1.807

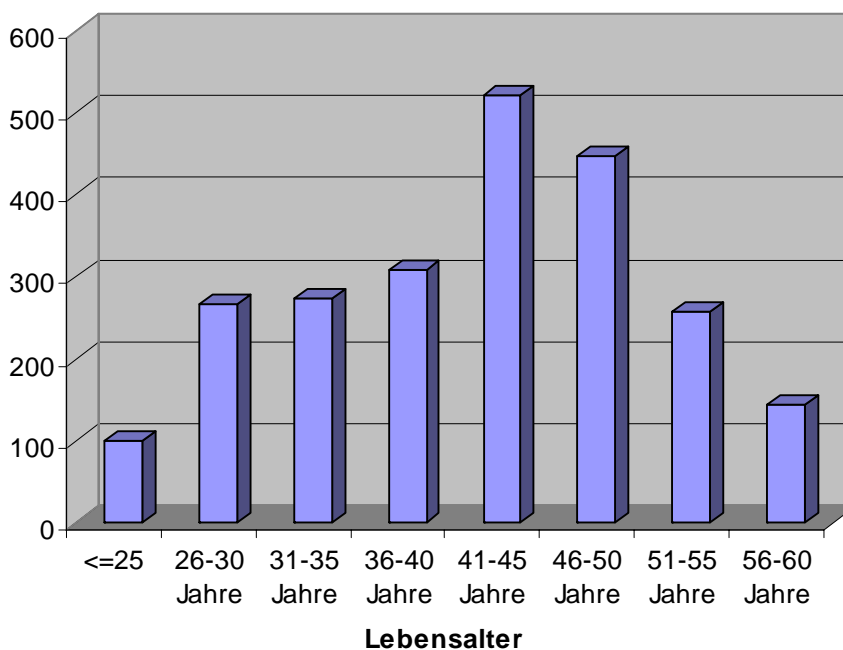


3.11 Anzahl der eingestellten F-Beamten

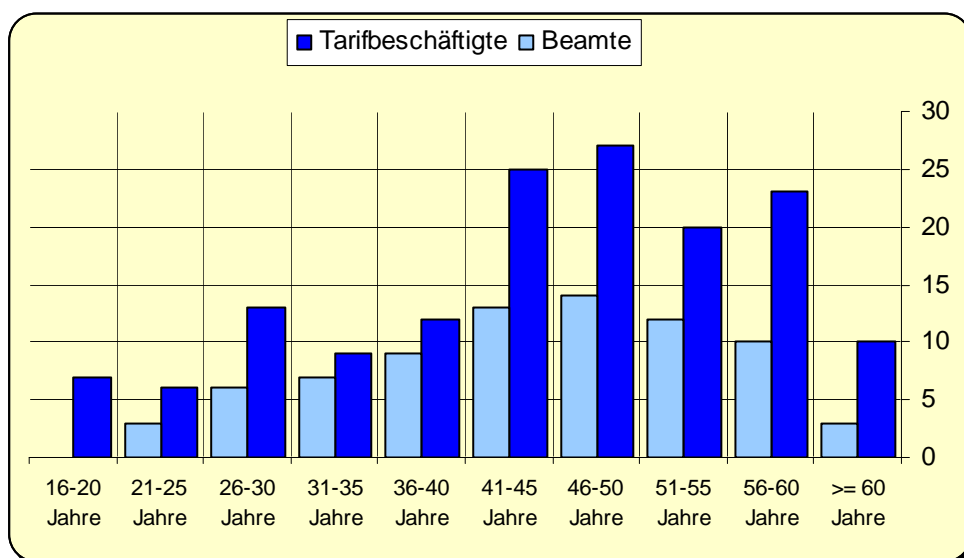
Im Berichtszeitraum wurden **102** neue Kollegen und **1** Kollegin für den Einsatzdienst eingestellt.

3.12 Altersstruktur im feuerwehrtechnischen Dienst

Feuerwehrbeamtinnen und -beamte nach Lebensalter



3.13 Altersstruktur der übrigen Beschäftigten





4 Einige besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr

Eisrettung auf der Binnenalster		
26.01. / 20:43 Uhr	Technische Hilfeleistung	Binnenalster
Auf der Binnenalster hatten sich vier Jugendliche von der Lombardsbrücke in Richtung Mitte begeben. Das Eis auf der Binnenalster war durch Schiffsbewegungen zum Teil aufgebrochen. Die Jugendlichen wurden von der Polizei angewiesen sich auf den Ponton der Tanne zu begeben und dort auf Hilfe von der Feuerwehr zu warten. Nach dem Prinzip der Eisrettung wurden die Jugendlichen paarweise von der Feuerwehr mit Schlauchboot und Steckleitern vom Ponton gerettet und an die Polizei übergeben.		

Falsches Löschmittel		
12.02. / 20:47 Uhr	Feuer	Liedenkummer Bogen 13 c
In einer Küche versuchte ein 18-jähriger Mann, vermutlich mit Wasser, brennendes Fett abzulöschen. Durch die entstandene Fettexplosion zog er sich Verbrennungen an den Händen und im Gesicht zu. Nach rettungsdienstlicher Erstversorgung kam er in ein Krankenhaus.		

Drohte Segelschiff zu sinken		
17.02. / 12:11 Uhr	Technische Hilfeleistung Wasser	City Sporthafen
In ein 30 m langes Segelschiff drang Wasser durch eine Leckage ein. Ursache war vermutlich ein technischer Defekt. Durch Lenzarbeiten mit Elektrotauchpumpen und der Pumpe des Löschbootes 11 LAB konnte das Sinken des Schiffes verhindert werden. Das Leck wurde von der Feuerwehr abgedichtet, das Schiff anschließend dem Eigner übergeben.		

2000 Anwohner evakuiert		
03.03. / 10:33 -19:59 Uhr	Kampfmittelfund Explosionsgefahr	Elbchaussee 195
Beim Ausheben einer Baugrube für ein Neubauvorhaben wurde durch Arbeiter eine 500 lbs. Fliegerbombe englischer Fertigung aus dem Zweiten Weltkrieg aufgefunden. Die mit viel Erdschutt überdeckte Bombe erforderte langwierige Erkundungs- und Sondierungsarbeiten. Die Bombe hatte nur einen mechanischen Heckzündler, der stark deformiert und korrodiert war. Die Entschärfung gestaltete sich aufgrund dessen schwierig. Nach Festlegung der Sperr- und Warnbereiche (300/500m) wurde mit der Evakuierung von ca. 2.000 Anwohnern um 16:00 Uhr begonnen. Beginn der Entschärfung: 18.12 Uhr. Entschärft: 19:46 Uhr		

Feuerwehr „rettet“ Fußballspiel		
06.03. / 09:02 – 14:58 Uhr	Technische Hilfeleistung	HSH Nordbank Arena
Im Bereich der Dachkante der HSH Nordbank Arena war es durch starke Schneefälle zu starken Schneeverwehungen und Schneewächten, mit mehr als 40 cm Höhe, gekommen. Um die Zuschauer und Akteure des anstehenden Bundesligaspiels nicht zu gefährden, wurde im Bereich der Dachkante der Schnee auf ca. einen Meter Breite durch die Höhenretter der Feuerwehr und des THW entfernt.		



Glück im Unglück		
09.03. / 07:53 – 08:26 Uhr	Technische Hilfeleistung Menschenleben in Gefahr	Bergedorfer Straße
<p>Auf der B5 ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Renault Twingo und einem Citroen Jumper Transporter. Dabei wurde der Renault gegen einen Ampelmast gedrückt, der Fahrer war daraufhin eingeklemmt. Zufällig fuhren der Rettungswagen 25 C und das Einsatzleitfahrzeug 25 zu diesem Zeitpunkt an dem Unfallort vorbei. Die Kräfte der Feuerwehr konnten sofort bei dem Betroffenen die medizinische Erstversorgung einleiten. Die mit dem Spreizer befreite Person wurde anschließend mit dem Rettungswagen in das Unfall-Krankenhaus Boberg befördert.</p>		

Filmaufnahmen wurden real.		
16.03. / 16:07 – 17:48 Uhr	Notfall auf Wasser Notarzt	Australiastraße 50 a
<p>Bei Filmaufnahmen auf einem Schwimmkran am Schuppen 50, verletzte sich ein Stuntman an der Schulter. Aufgrund der Örtlichkeiten konnte der Patient nur über das Löschboot von dem Schwimmkran gerettet werden. Zur Schmerzbekämpfung wurde zusätzlich ein Notarzt eingesetzt.</p>		

Baum fiel in die falsche Richtung		
23.03. / 12:58 Uhr	Technische Hilfeleistung Menschenleben in Gefahr	Schillstraße 13
<p>Bei Baumfällarbeiten eines Privatmannes kam es zu einem schweren Unfall. Der gefällt Baum kippte in die falsche Richtung und traf den noch wegrennenden Mann am Kopf und begrub ihn unter sich. Nachdem der Mann befreit worden war, kam dieser mit Verdacht auf ein Schädelhirntrauma intubiert und beatmet in das Bundeswehrkrankenhaus.</p>		

Feuer auf Alsterdampfer		
28.04. / 11:09 Uhr	Feuer auf Wasser	Oortkatenufer 6
<p>Auf einer Werft in Hamburg-Ochsenwerder brannte ein wasserstoffbetriebener Alsterdampfer. Das Schiff befand sich dort zu Wartungsarbeiten. Das Wasserfahrzeug (Baujahr) ist ca. 25 m lang und für 100 Personen zugelassen. Das Feuer war im Batterieraum ausgebrochen, die Wasserstofftanks waren jedoch nicht betroffen. Die Brandbekämpfung im Außenangriff wurde über zwei Wasserwerfer, sowie über zwei B-Rohre durchgeführt. Zusätzlich kam im Innenangriff ein C-Rohr zum Einsatz.</p>		

Explosion bei MCDonald`s		
30.06. / 13:24 Uhr	Feuer Explosionsgefahr	Amsinckstraße 73
<p>Im Schaltschrank des Betriebsraumes der MCDonald`s Filiale Amsinckstraße explodierte ein Kondensator. Es kam zu keinerlei Personenschäden. Durch die Explosion wurde die Eingangstür des Raumes aus den Angeln gerissen und die dahinter liegende Wand beschädigt. Nachdem das Gebäude Gas,- Wasser-, und Stromlos geschaltet war, wurden von der Feuerwehr Gasmessungen durchgeführt. Das Gebäude musste evakuiert werden. Die Bauprüfabteilung und die Gaswerke überprüften abschließend das Bauwerk auf seine Sicherheit.</p>		

Überraschender Besuch in Hamburg		
05.07. / 21:49 Uhr	Tier in Not	Övelgönne 59
<p>Gäste des sich am Elbstrand befindlichen Lokals „Strandperle“ bemerkten auf dem unteren Gehweg einen jungen Seehund. Der entkräftete Heuler (Länge 60 cm) wurde von zwei Feuerwehrbeamten eingefangen und in einem Tierkäfig in das Tierheim Süderstraße befördert. Die Aufzucht des eingefangenen Tieres erfolgte in der Seehundstation Friedrichskoog.</p>		



Safari in der Großstadt		
07.08. / 18:18 Uhr	Tier in Not	Am Lehmberg 8
<p>Eine Bewohnerin des Hauses „Am Lehmberg 8“ traf vor dem Gebäude auf eine ihr unbekannte Schlange. Beide bekamen einen Schreck, die Frau rief die Polizei, die Schlange verschwand in einer angrenzenden Hecke. Die Vegetation war so dicht gewachsen, dass sowohl die Polizei als auch der herbeigerufene Schlangenexperte das Tier nicht einfangen konnten. Die nachgeforderten Einsatzkräfte der Feuerwehr lichteten die Hecke. Somit konnte der Experte die Schlange finden und in Gewahrsam nehmen. Bei dem ca. einen Meter langen Reptil handelte es sich um einen ungiftigen Königspython.</p>		

6. Alarm – Ein Feuer das keine Routine war		
24.09. / 20:05 Uhr	Feuer Alarmstufe 6	Eggerstedtstraße 80
<p>In einem fünfgeschossigen, U-förmigen Wohngebäude mit den Maßen 40 x 30 x 40 m, kam es aus ungeklärter Ursache im Dachgeschoss zu einem Feuer. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte ein Gebäudeflügel auf einer Länge von ca. 40m. Trotz des massiven Löschangriffes kam es im Dachgeschoss zu mehreren Durchzündungen und das Feuer breitete sich im Satteldach um weitere 15m aus. Nachdem die Alarmstufe im Laufe des Einsatzes auf 6. Alarm erhöht wurde, zeigten die Löschmaßnahmen erste Wirkung. Durch die in Brand geratenen, sehr großen Mengen Styropor die im Dachgeschoss lagerten wurden die darunter liegenden Wohnungen entzündet. Die enorme Rauchentwicklung war in ganz Altona wahrzunehmen. Nach zwei Stunden Brandbekämpfung mit 150 Einsatzkräften konnte das Feuer gelöscht werden.</p>		

Chemieunfall mit konzentrierter Schwefelsäure		
08.10. / 09:34 - 13:00 Uhr	Technische Hilfeleistung Alarmstufe 2 ABC Einsatz	Hannoversche Straße 40
<p>Auf einem Firmengelände hatte sich zwischen einer Pumpe und einem Tankwagen ein Verbindungsschlauch gelöst. Dadurch konnten 500 - 600 Liter konzentrierte Schwefelsäure (96%) austreten. Ein ca. 60-jähriger Mitarbeiter erlitt dabei schwere Verätzungen im Kopf und Schulterbereich. Der Patient wurde nach einer Dekontamination in das Unfallkrankenhaus Boberg befördert. Es wurden drei Trupps in Chemie-Schutz-Anzügen (CSA) eingesetzt. Zur Absicherung wurden die aufsteigenden Schwefeldämpfe mit Wassernebel runtergedrückt und dadurch zusätzlich ein Kühleffekt erzielt. Da die Kapazitätsgrenze des firmeneigenen Rückhaltesystems erreicht war, musste diese Flüssigkeit in PE-Fässer umgefüllt werden, bevor weitere Maßnahmen durchgeführt werden konnten. Die eingesetzten Kräfte trennten die Leitung vom Tankwagen, und fuhren ihn zur Dekontamination aus der Halle. Die Einsatzstelle wurde von der Feuerwehr an die Wasserschutzpolizei und die Betriebsleitung übergeben.</p>		

Feuer auf hoher See		
09.10. / 00:32 Uhr	Feuer auf Wasser	Ostsee 5sm nordwestlich Fehmarn
<p>Auf der Ostsee, fünf Seemeilen nordwestlich von Fehmarn, war an Bord der Ro-Pax-Fähre „LISCO GLORIA“ ein Feuer ausgebrochen. Die Spezial-Einsatz-Gruppe-See der Hamburger Feuerwehr fuhr von Puttgarden aus mit einem Küstenwachboot der Bundespolizei zur rettungsdienstlichen Absicherung bei der Herstellung der Schleppverbindungen. Alle Passagiere hatten vorher schon das Schiff verlassen können.</p>		



Verpuffung in Ausbildungsstätte		
29.10. / 12:01 Uhr	Notfall Hilfeleistung mit Notarzt	Zum Handwerkszentrum
<p>In einer Ausbildungsstätte der Handwerkskammer hatte sich Silikonverdünner entzündet. Es kam zu einer Verpuffung, ein Auszubildender war komplett von einem Feuerball umgeben. Der Verletzte wurde sofort von Ersthelfern versorgt und betreut. Der herbeigerufene Notarzt stellte Verbrennungen dritten Grades auf 15% der Körperoberfläche fest, hauptsächlich im Gesichts- und Brustbereich. Die Baumwollkleidung des Betroffenen bewahrte andere Körperregionen vor den Flammen. Nach rettungsdienstlicher Erstversorgung wurde der Patient in die Asklepios Klinik Harburg befördert.</p>		

Einsatz in großer Höhe		
10.11. / 11:48 Uhr	Technische Hilfeleistung Menschenleben in Gefahr	Kraftwerk Moorburg
<p>Bei Verschalungsarbeiten auf der Rundkuppel des Kohlekreislagars in 50 m Höhe, stürzte ein Arbeiter nach hinten von einer Leiter, fiel zunächst zwei Meter und stürzte danach auf einen zwei Meter tiefer liegenden Metallbock. Der Notarzt stellte eine Verdachtsdiagnose auf ein Polytrauma. Die Rettung des 40-jährigen erfolgte, gesichert durch einen Höhenretter der Feuerwehr, mittels Rettungskorb des betriebseigenen Kranes. Der Rettungswagen 36A beförderte den Patienten in Begleitung des Notarztes in das Krankenhaus Altona.</p>		

Feuerwehrbeamte als Geburtshelfer		
29.11. / 08:18 Uhr	Notfall	Pinnasberg
<p>Der Rettungswagen 11 Berta wurde zu einem Notfall in ein Gebäude in der Straße Pinnasberg alarmiert. Dort fand die Rettungswagenbesatzung eine junge Frau mit Wehenabständen von ca. fünf Minuten vor. Die 21-jährige war sich der Schwangerschaft offenbar nicht bewusst, sie konnte weder Angaben zur Schwangerschaftswoche machen, noch besaß sie einen Mutterpass. Aufgrund der starken Schmerzen der Patientin und der unklaren Umstände erfolgte die Nachalarmierung eines Rettungshubschraubers. Die werdende Mutter sollte zur Geburt ihres Kindes mit dem Rettungswagen in das Pränatalzentrum Altona befördert werden, was beinahe gelang, denn direkt vor der Tür des Gebäudes brachte die 21-jährige einen gesunden Jungen im Rettungswagen zur Welt. Die Feuerwehrbeamten trugen den neuen Erdenbürger dann in eine Notdecke gehüllt direkt in den Kreissaal.</p>		

Person nach Sturz eingeklemmt		
01.12. / 06:33 Uhr	Technische Hilfeleistung Menschenleben in Gefahr	Kronprinzenkai
<p>Der Fahrer eines "Steckers" (großer Gabelstapler) rutschte beim Verlassen der Fahrerkabine aus und stürzte von einer Leiter ca. eineinhalb Meter tief. Das Unfallopfer fiel genau in eine Lücke (bestehend aus der Fahrzeugkarosserie und einem zum Fahrzeug gehörenden Geländer) und blieb dort eingeklemmt liegen. Der Verunglückte lag für die eintreffenden Feuerwehreinsatzkräfte vom Boden aus gesehen direkt in Augenhöhe. Der Patient bekam vom Notarzt ein Analgetikum gegen die Schmerzen im Becken- und Schulterbereich. Nachdem das Geländer mit einer hydraulischen Rettungsschere entfernt worden war, konnte der Verletzte mit einem Rettungsbrett auf die Rettungstrage bzw. Vakuummatratze übergelagert werden. Nach rettungsdienstlicher Erstversorgung wurde der 39-jährige mit dem Rettungswagen 34 Anton in das Krankenhaus St. Georg befördert.</p>		



Einsatz der Feuerwehrtaucher		
13.12. / 08:08 Uhr	Technische Hilfeleistung auf Wasser	Rüschweg 21
<p>Ein Wassersportler wollte mit Gästen eine Bootsfahrt auf der Elbe unternehmen. Beim Versuch das Boot in einem Seitenkanal des Flusses zu Wasser zu lassen, kam es zu einer unglücklichen Verkettung verschiedener Ereignisse: Das ca. fünf Meter lange Sportboot befand sich auf einem Trailer und wurde rückwärts mit einem Passat bis an die Wasserkante gefahren. Da sich das Boot nicht ausklinken ließ, verließ der Mann sein Auto, um das Wassergefährte manuell vom Trailer zu lösen. Dieses Vorhaben misslang, stattdessen rutschte das gesamte Gespann in den Kanal, sogar die ausführende Person befand sich kurzfristig im Wasser (Unglücksopfer ist wohlauf). PKW samt Trailer waren komplett untergegangen, die Entfernung zum Ufer betrug ca. 20 m. Ein Feuerwehrtaucher stellte eine Verbindung zu den Fahrzeugen her, die dann mittels Seilwinde geborgen wurden. Es entstand keine Gewässerverunreinigung.</p>		

Beamte der Feuerwehr wurden als geschickte „Autoknacker“ tätig		
17.12. / 07:37 Uhr	Technische Hilfeleistung klein	Am Kuchenberg
<p>Eine Mutter mit Kind versuchte ihren Renault Modus bei laufendem Motor und eingeschaltetem Warnblinker von Schnee und Eis zu befreien. Das Kind, die dreijährige Mina, befand sich währenddessen im Kindersitz auf der Beifahrerseite. Von dort aus gelang es der Dreijährigen das Fahrzeug mit den Füßen zentral zu verriegeln. Die herbei alarmierten Feuerwehreinsatzkräfte befreiten das Mädchen binnen weniger Minuten aus dem Pkw ohne diesen zu beschädigen.</p>		



Impressum

Herausgeber Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres und Sport
Feuerwehr

Westphalensweg 1
20099 Hamburg
Telefon: +49 40 - 42851 – 4021
Telefax: +49 40 - 42851 – 4029

E-Mail : presse@feuerwehr.hamburg.de

Homepage: www.feuerwehr.hamburg.de

Zusammenstellung und
Gesamtverantwortung : FL/S2

Vervielfältigungen -auch auszugsweise- sind nur mit
Genehmigung der Feuerwehr Hamburg zulässig

Irrtümer vorbehalten

Hamburg, im Februar 2011